



# Organisationale Gesundheitskompetenz: Stärken und Schwächen des Self-Assessments im klinischen Setting

## Vortragsreihe «Arbeit und Gesundheit»

Unter Gesundheitskompetenz wird die Motivation und die Fähigkeit eines Individuums Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und basierend auf dem neu erworbenen Wissen gesundheitsbezogene Entscheidungen treffen zu können, subsumiert.

Die Gesundheitskompetenz einer Person hängt einerseits von ihren persönlichen Kompetenzen ab, andererseits ist sie auch abhängig von den Anforderungen, die die Umwelt bzw. die Gesundheitseinrichtung an sie stellt. Unter Organisationale Gesundheitskompetenz werden alle Bemühungen einer Gesundheitseinrichtung, den Nutzer\*innen einen niederschweligen Zugang zu Gesundheitsinformationen bereitstellen zu können, gefasst.

Aktuell wird durch das Aktionsnetzwerk der WHO «MPOHL» ein englischsprachiges Instrument zur Erfassung von Organisationaler Gesundheitskompetenz in klinischen Settings in verschiedene Sprachen übersetzt, kulturell angepasst, pilotiert und erste Erkenntnisse zur Organisationaler Gesundheitskompetenz in europäischen Gesundheitseinrichtungen generiert.

In diesem Vortrag möchten wir sowohl das Instrument vorstellen und über Stärken und Schwächen diskutieren als auch erste Erkenntnisse aus Deutschland präsentieren.

### Termin

Freitag, 27. Oktober 2023, 16.30 – 18.00 Uhr

### Ort

Olten (Raum OVR A026),

Digital via Zoom:

<https://fhnw.zoom.us/j/67543122056?pwd=cVE4cGZlaWpQajM3U05Pb2srYi91dz09>

### Referent

Prof. Dr. Uwe H. Bittlingmayer, Soziologe, Pädagogische Hochschule Freiburg

Dr. Zeynep Isler, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pädagogische Hochschule Freiburg

### Kontakt

Prof. Dr. Thomas Geisen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, [thomas.geisen@fhnw.ch](mailto:thomas.geisen@fhnw.ch)

### Weitere Informationen

[www.psychosoziales-management.ch](http://www.psychosoziales-management.ch)